

QUARTETT

SOWON

aus dem Innersten 2018

aus dem Innersten 2018

vier Konzerte in Hannover mit dem Nomos-Quartett

I. „Spiele“

Fr. 27. April 2018, 19.30 Uhr,
Schwanenburg, Limmer, Wunstorfer Straße 14

II. „Seelenverwandt“

So. 03. Juni 2018, 18.00 Uhr,
Lenthe, Kirche zu den 10000 Rittern

So. 24. Juni 2018, 18.00 Uhr,
Friedenskirche, Schackstraße 4

III. „Gegensätze“

So. 21. Oktober 2018, 18.00 Uhr,
Rosebusch Verlassenschaften, Rosenbuschweg 9

So. 04. November 2018, 18.00 Uhr,
Eisfabrik

IV. „Lichtung“

Sa. 01. Dezember 2018, 19.30 Uhr,
Sprengel Museum

» Das Nomos-Quartett macht die Seele der Musik hörbar « Süddeutsche Zeitung

Veranstaltet von Pro Quartett e.V.

Wenn Sie die Konzertreihe „aus dem Innersten“ unterstützen möchten, werden Sie **Mitglied** im Verein **Pro Quartett e.V.**! Oder überweisen Sie eine **Spende** – steuerabzugsfähig – auf das Konto von Pro Quartett e.V. bei der Hannoverschen Volksbank:

IBAN: DE06 2519 0001 0513 9988 00
BIC: VOHADE2HXXX

www.nomos-quartett.de/de/pro-quartett

Nomos-Quartett · Kontakt:

Plantagenstraße 16 · 30455 Hannover
Tel. 0511 49 23 51
info@nomos-quartett.de
www.nomos-quartett.de



Friederike Koch · Viola
Martin Dehning · Violine

Meike Bertram · Violine
Sabine Pfeiffer · Violoncello

aus dem Innersten 2018

vier Konzerte mit dem Nomos-Quartett

Karten und Abos:

Vorverkaufskasse im Künstlerhaus
Sophienstraße 2 · Tel. 0511 1684 12 22
www.vvk-kuenstlerhaus.de

und im Kartenshop unter:

www.nomos-quartett.de

Eintrittspreise:

Preisgruppe A: € 22,- / ermäßigt € 12,-
Abonnement (4 Konzerte) € 66,-
ermäßigt € 36,-

Preisgruppe B: € 15,- / ermäßigt € 7,-
Abonnement (4 Konzerte) € 45,-
ermäßigt € 21,-

Die Konzerte „aus dem Innersten 2018“ werden unterstützt durch die NDR Musikförderung in Niedersachsen.

Konzert II. und III. werden unterstützt durch die Region Hannover aus Mitteln des Landes Niedersachsen und durch das Kulturbüro der Landeshauptstadt Hannover.

Konzert I. und IV. finden statt im Rahmen von Musik 21 Niedersachsen.

Der Kompositionsauftrag an Sarah Nemtsov (siehe Konzert I.) wird finanziert über Musik 21 Niedersachsen.

aus dem Innersten 2018 bietet die einzigartige Chance ein großartiges Werk – Mozarts Streichquartett C-Dur KV 465, das sogenannte „Dissonanzenquartett“ – viermal zu hören, in vollkommen verschiedenen und innovativen Zusammenhängen.

Im Rahmen von Musik 21 Niedersachsen:

I. „Spiele“

Wolfgang Amadeus Mozart
Streichquartett C-Dur KV 465 „Dissonanzenquartett“

Sarah Nemtsov (*1980)
Streichquartett (2018) UA

Igor Strawinsky
Drei Stücke für Streichquartett (1914/18)

Thomas Adès (*1971)
aus: „Arcadiana“, Streichquartett op. 12 (1994)

Freitag, 27. April 2018, 19.30 Uhr
Schwanenburg, Limmer, Wunstorfer Straße 14

18.30 Uhr: Programmeinführung durch
Martin Dehning, Nomos-Quartett

Mozart spielt in seinem luziden Werk mit Formen und Empfindungen, in vollkommener Verbindung von Leichtigkeit und „Kompositionswissenschaft“. Thomas Adès spielt mit Zeiten und Zitaten: ein Thema aus Mozarts Zauberflöte, ein Tango mortale, eine Trauermusik in Erinnerung an Edward Elgar... Auch Strawinsky spielt mit Genres und die herausragende Komponistin Sarah Nemtsov schreibt für dieses Programm ein neues, auf Mozarts Werk bezogenes Streichquartett.

II. „Seelenverwandt“

Wolfgang Amadeus Mozart
Streichquartett C-Dur KV 465 „Dissonanzenquartett“

Franz Schubert
Streichquartett G-Dur D 887

– Die Sätze abwechselnd gespielt: Mozart, Schubert,
Mozart, Schubert...

So. 03. Juni 2018, 18.00 Uhr
Lenthe, Kirche zu den 10000 Rittern

So. 24. Juni 2018, 18.00 Uhr
Friedenskirche

17.00 Uhr: Programmeinführung durch
Prof. Dr. Heinz von Loesch, Berlin

Durch das abwechselnde Hören der Sätze der beiden genialen Streichquartette wird die intime Seelenverwandtschaft der Musik Schuberts mit der Mozarts unmittelbar erlebbar. Es erschließen sich erstaunliche Zusammenhänge und Gemeinsamkeiten, etwa im vielfältigen, bei Schubert immerwährenden Wechsel von Dur und Moll, von Trauer und Erlösung.

III. „Gegensätze“

Dmitrij Schostakowitsch
Streichquartett Nr. 8 op. 110 „Im Gedenken an die Opfer
des Faschismus und des Krieges“

Wolfgang Amadeus Mozart
Streichquartett C-Dur KV 465 „Dissonanzenquartett“

Ludwig van Beethoven
Streichquartett f-Moll op. 95 „Quartetto serioso“

So. 21. Oktober 2018, 18.00 Uhr
Rosebusch Verlassenschaften*, Ahlem, Rosenbuschweg 9

17.00 Uhr: Programmeinführung durch Leonie Koch⁺

So. 04. November 2018, 18.00 Uhr
Eisfabrik

17.00 Uhr: Programmeinführung durch Leonie Koch

Die langsame Einleitung zu Mozarts Dissonanzenquartett ohne Zwischenbeifall direkt nach dem achten Streichquartett von Schostakowitsch: Man wird Mozarts gesamtes Quartett vollkommen neu hören! Mozarts ungewöhnliche harmonische Querstände nehmen die ganze Trauer und Verlorenheit von Schostakowitsch auf und verwandeln sie in das absichtlose Glück des folgenden Allegros. Und Beethovens wildes f-Moll-Quartett führt zurück zum Ernst, zum Drama von Schostakowitsch.

* Es ist kühl dort, bitte Mäntel und Decken mitbringen.

⁺ Masterstudierende in Musikforschung und Musikvermittlung an der HMTMH

Im Rahmen von Musik 21 Niedersachsen:

IV. „Lichtung“

Wolfgang Amadeus Mozart
Streichquartett C-Dur KV 465 „Dissonanzenquartett“

Carola Bauckholt (*1959)
„Lichtung“ für Streichquartett (2011)

Kaija Saariaho (*1952)
„Terra Memoria“ (2006)

Adriana Hölszky (*1953)
„Hängebrücken“ (1989/90) (2. Satz)

Sa. 01. Dezember 2018, 19.30 Uhr
Sprengel Museum

18.30 Uhr: Programmeinführung durch
Prof. Dr. Heinz von Loesch, Berlin

Die vier Sätze des Mozartquartetts umrahmen drei besondere Werke von Komponistinnen unserer Zeit. Fein zisierte Vogelstimmen und dunkle Geräusche bevölkern Bauckholts „Lichtung“, im Zentrum des Programms steht Saariahos „Terra Memoria“, eine Landschaft der Erinnerungen voll Sehnsucht, Energie und auch Licht. Und Adriana Hölszkys virtuose Eskapaden passen perfekt zwischen den dritten und vierten Satz des Dissonanzenquartetts.